

Liebe

...macht manchmal mehr kaputt, als man denkt.

Von Piratenqueen

Kapitel 18: Im Auge des Sturms! - Zusammenstoß der Außenseiter

Kapitel 18: Im Auge des Sturms! - Zusammenstoß der Außenseiter

Prall gefüllte Tribünen. Familien, Freunde und Publikum. Und oben auf einem besonderen Platz der Hokage höchstpersönlich. Neben ihm der Kazekage. Ja, so hatte Miako sich das vorgestellt. Und wenn sie ihren Kampf gewinnen würde, könnte sie es diesen ganzen Menschen beiweisen. Sie würden applaudieren. Nur für sie! Und sie würde diesen Traum nicht aufgeben! Sie würde das schon hinbekommen!

Entschlossen, wie sie heute morgen schon aufgestanden war, stand sie nun hier. Mitten auf dem Kampfplatz der Arena. Zusammen mit den anderen Teilnehmern. Alle waren schon da, bis auf Sasuke und Dosu. Sasuke kam anscheinend einfach nur zu spät. Immerhin war er ja mit Kakashi unterwegs.

Sie sah sich musternd um. Der Kampfplatz war groß. Die Mauern hoch und die Tribünen waren ebenfalls höher gebaut worden. Gut. Das hieß schon mal, dass sich hier alle austoben konnten. Aber sie musste ohnehin noch ein wenig warten. Immerhin waren sie und Azuka das vorletzte Kampfpaar. Jedenfalls würde sie in der Zwischenzeit alle aus Konoha anfeuern!

Akira stand zu ihrer Linken. Naruto zu ihrer Rechten. Es war ein wenig warm, aber angenehm. Der Wind war kühl und wehte leicht durch die Arena. Der Prüfer überprüfte die Anwesenheit, erklärte danach, dass die Prüfung nun beginnen würde. Auf Sasuke Uchiha wurde weiterhin gewartet. Doch über Dosu verlor niemand ein Wort. Seltsam.

Oben im Teilnehmerraum angekommen, war Miako die Erste, die sich ans Geländer stellte, um einen guten Ausblick auf Narutos Kampf zu ergattern. Sein Gegner war Neji Hyuga. Der braunhaarige Junge aus dem Nebenzweig des Hyuga-Clans. Das schien interessant zu werden. Miako lächelte entschlossen.

"Los, Naruto! Mach ihn fertig!", schrie Miako.

Ihr Organ war mal wieder so ungehalten gewesen, dass die ganze Arena es mitbekommen hatte. Die Leute sahen Miako missbilligend an und begannen zu tuscheln. Doch die Blonde strahlte übers ganze Gesicht. Als Naruto ihr seine Hand mit dem Daumen nach oben entgegenstreckte, grinste er ebenfalls.

"Sicher! Mach ich doch mit links, Miako-chan!"

Die Beiden grinnten sich an. Währenddessen bekam Miako nicht mit, dass sie von jemanden die ganze Zeit über beobachtet wurde. Den gesamten Kampf lang waren Miakos Anfeuerungsrufe in der Arena zu hören. Akira störte sich daran nicht und stand schweigend neben ihrer Freundin. Naruto hörte es natürlich nur zu gern und der Rest tuschelte und warfen ihr Blicke zu. Allerdings ließ sich die Blonde nicht beirren und machte freudig weiter.

"Du schaffst es, Naruto!"

"Ich glaube an dich! Mach weiter, du hast ihn gleich!"

"Er wird schon müde! Weiter so, Naruto!"

Und noch vieles mehr kam aus ihrem Mund. Als Naruto plötzlich zum finalen Schlag aus dem Boden geschossen kam und Genma, der Prüfer, ihn zum Sieger erklärte, kreischte Miako erfreut auf.

Oh, Naruto! Ich wusste, dass du es schaffst! Aber ich darf meinen Kampf auch auf keinen Fall verlieren!

Ihr Blick fiel kurz auf Azuka. Miako durfte nicht verlieren. Auf gar keinen Fall. Ihr Blick glitt zu den Treppen, die Naruto gerade hochgestiegen war. Ihr Gesicht erhellte sich noch mehr. Sie lief zu ihm hinüber, kam ihm somit entgegen und grinste breit.

"Ich wusste, dass du es schaffst, Naruto! Herzlichen Glückwunsch, du bist in der nächsten Runde.", zwinkerte sie ihm zu.

Er grinste ebenfalls.

"Danke, Miako-chan. Aber du musst dich jetzt auch anstrengen. Ich will nämlich auch mal gegen dich kämpfen und dafür musst du in die nächste Runde kommen. Also gewinn das Ding!"

Fest entschlossen sah die Blonde ihn an.

"Natürlich gewinne ich!"

"Sei dir mal nicht so sicher.", kam es hinter ihr.

Miako drehte sich um und musste knurren. Azuka sah sie spöttisch an. Miakos Grinsen war verschwunden und ließ eine ernste Miene zurück. Die Mädchen sahen sich an, während die Luft im Raum zu vibrieren begann. Azuka grinste sie spöttisch an.

"Nimm deinen Mund lieber nicht zu voll, denn bei dir halte ich mich bestimmt nicht zurück.
Schreibe lieber dein Testament, oder am besten, du gibst gleich auf. Du hast keine Chance."

Miako seufzte und stemmte die Hände in die Hüften. Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen.

"Gegen dich verliere ich ganz sicher nicht. Dein Stolz macht dich blind, doch du wirst, spätestens wenn du am Boden liegst und um Gnade windest, einsehen müssen, dass du mich gewaltig unterschätzt hast. Halte dich nicht zurück, denn ich tue das ganz sicher nicht."

Azuka knurrte bedrohlich, bis Crysta ihr eine Hand auf die Schulter legte. Azuka stellte sich zurück ans Geländer und würdigte Miako keines Blickes. Miako zog Naruto am Arm zum Geländer, wo Akira stand. Sie seufzte.

"Sasukes Kampf wurde nach hinten verschoben. Hoffentlich trifft er bis dahin ein.", meinte Akira.

Die Blondinen nickten und verfolgten den nächsten Kampf.

eine Weile später

Miako atmete tief durch. Kankuro gab auf, noch bevor der Kampf gegen Shino überhaupt hatte beginnen können. Das hieß dann wohl jetzt...dass sie an der Reihe war. Genma bat das nächste Kampfpaar nach unten. Jetzt ging es los!

Miako schluckte und begab sich mit ernstem Gesichtsausdruck zur Treppe. Azuka war einige Meter vor ihr. Plötzlich puffte es im Raum. Alle hielten in ihren Bewegungen inne. Mitten im Raum standen Sasuke und Sensei Kakashi. Miako grinste.

"Ihr seid spät. Typisch für Sie, Sensei."

Angesprochener kratzte sich am Kopf.

"Tut uns leid. Ähm, haben wir unseren Einsatz denn schon verpasst?"

Akira grinste und lief mit vor der Brust verschränkten Armen auf die Beiden zu.

"Eigentlich schon, aber da Sasuke auf der Favoritenliste ganz oben steht und die meisten Leute hier sind, um seinen Kampf zu sehen, haben sie den Kampf nach ganz hinten verschoben. Glück gehabt, aber jetzt musst du dich wohl gedulden. Du bist erst nach mir dran."

"Ja, aber jetzt ist Miako-chan dran! Viel Glück, wir feuern dich an!", ergriff Naruto das

Wort.

Miako nickte und wirkte mehr als entschlossen.

"Ich gewinne das hier und wenn Akira ihren Kampf auch gewinnt..."

Die Rivalinnen sahen sich an.

"...dann werden wir uns in der nächsten Runde gegenüberstehen. Aber dafür musst du dich jetzt auf deinen Kampf konzentrieren, Miako. Geh da raus und zeig den Leuten, was du drauf hast.", lächelte Akira.

Miako nickte und begann die Stufen hinabzusteigen. Azuka war schon vorgegangen. Auf dem Kampfplatz angekommen, standen die Beiden sich gegenüber. Lila traf auf Pink. Die Spannung stieg. Die Luft vibrierte. Es ging um alles oder nichts. Um den Stolz zweier Dämonengefäße. Miakos Haltung schien keinerlei Anspannung zu kennen, doch der Schein trügte. Ihre Nerven waren zum Zerreißen angespannt. Sie durfte auf keinen Fall verlieren!

"Der Kampf zwischen Miako Hayaku und Azuka Amiya kann beginnen."

Genma nahm Abstand von ihnen und Miako bemerkte aus dem Augenwinkel, wie das Publikum tuschelte. Das Murmeln erfüllte die Arena und wurde in ihrem Kopf immer lauter. Warum mussten immer alle lästern?! Sie schloss die Augen und atmete durch.

Atme tief durch, Miako. Ignoriere sie und konzentriere dich nur auf Azuka. Immerhin hast du dir etwas geschworen!

"Ist das deine Art, damit umzugehen?"

Verwirrt öffnete Miako die Augen und sah zu Azuka, die sie ebenfalls ansah. Sie zog die Augenbrauen zusammen.

"Was meinst du?", fragte sie verwirrt.

"Es ist doch immer dasselbe. Sie lästern hinter deinem Rücken über dich. Beschimpfen dich und gehen dir weitesgehend aus dem Weg. Sie behandeln uns, wie Außenseiter. Anscheinend gehst du mit Dauerginsen durch die Welt und tust so, als würdest du es nicht bemerken. Dabei bist du doch gar nicht anders, als ich."

Als Miako in Azukas Augen sah, schluckte sie unweigerlich. Diese Augen! Der pure Hass stand in ihnen geschrieben. Doch...er reichte sich nicht gegen sie. Es war, als würde dieser Blick alle im Stadion - nein, im Dorf erdolchen wollen. Vor ihrem inneren Augen verschwamm Azukas Gestalt, wie eine Spiegelung der Wasseroberfläche. Als das Bild wieder klarer wurde, weiteten sich ihre Augen.

Sie sah ein kleines, blondes Mädchen vor sich. Ein dreckiger, rot-schwarz kariertes Faltenrock und eine ebenso mit Staub beschmierte, weiße Bluse zierten ihren zierlichen Körper. Um den Kragen der Bluse war eine rote Schleife gebunden. Dreckig

und verschleißt. Ihre Haare waren ein wenig strubbelig und eine kleine, rote Schleife baumelte in ihnen. Ohne Halt. Ihre lilafarbenen Augen trugen, ebenso wie Azuka, diesen hasserfüllten Blick in sich. Ihr Gesicht staubig.

"Niemand hat sich für dich interessiert, nicht wahr?"

Azukas Stimme riss sie aus der Illusion. Warum kamen diese verdammten Erinnerungen gerade jetzt hoch?! Miako sah zu ihrem Gegenüber.

"Das stimmt nicht.", widersprach sie.

Azuka kicherte dunkel und zuckte dann die Schultern. Ihre Haare begann selbstständig zu werden und wirbelten durch die Luft. Miako biss sich auf die Unterlippe. Sie musste sich jetzt endlich zusammenreißen! Ein Shinobi zeigt keine Gefühle, ganz egal, was es auch kostet! Sie zückte ein Kunai aus ihrer Tasche und ging vorsichtshalber erst einmal in die Verteidigungsposition.

"Du willst mich wirklich zuerst angreifen lassen? Was erhoffst du dir davon? Einen schnelleren und angenehmeren Tod?"

Azukas Augen starrten sie kalt an, Miako versuchte ihrem Blick standzuhalten. Plötzlich stoppten ihre Haare und positionierten sich geordnet auf ihrem Kopf. Überrascht sah Miako zu ihrer Gegnerin.

"Wahrscheinlich brauche ich für dich Ayanas Kräfte gar nicht. Warum auch? Du bist nichts weiter als ein erbärmliches Kind, das noch immer daran festhält, dass jeder Mensch eine gute Seite hat. Aber das stimmt nicht und das weißt du genauso gut wie ich!"

Miako schüttelte den Kopf.

"Das stimmt nicht, du bist hier das Kind!"

"Ach ja? Dann beweise es!"

Azuka machte Fingerzeichen, die Miako sofort erkannte. Schnell formte sie selbst Fingerzeichen.

"Feuerversteck: Jutsu der Phoenixblume!"

"Jutsu der tobenden Wasserwellen!"

Ihre Attacken prallten aufeinander. Neutralisierten sich und es entstand Wasserdampf, der zu Anfang den gleichen Effekt wie Nebel aufwies: Man sah die Hand vor Augen kaum. Wachsam hielt die Blonde ihr Kunai vor sich, als sie plötzlich etwas Helles auf sich zurasen sah. Verdammt! Im letzten Moment wich sie dem Jutsu der flammenden Feuerkugel aus.

Ayanas Element ist das Feuer, Miako. Wenn Azuka nur dieses Element beherrscht, sind

wir im Vorteil!

Miako runzelte die Stirn.

Sag mal, Kuro? Tut dir die Luft dadrin nicht gut? Hast du was genommen? Seid wann sagst du denn "Wir"?

Sie vernahm, wie Kuro in ihren Gedanken schnaubte und dann schwieg. Innerlich zuckte sie grinsend die Schultern, aber wo sie recht hatte, hatte sie nunmal recht. Naja, aber Azukas Haar war auch noch ein Hindernis, denn sie kam nicht nah genug an sie ran. Zudem vermutete sie, dass Azuka noch einen entscheidenden Trumpf im Ärmel hatte.

Der Dampf lichtete sich allmählig und Miako fand sich wiedereinmal der Blondenen gegenüber.

"Oh Mann, oh Mann! Dein Wasserversteck ist gar nicht mal so schlecht, wie ich vermutet hatte. Dann sollte ich andere Geschütze auffahren, außer du gibst einfach auf. Das wäre dann die schmerzfreie Variante für dich."

"Tze! Glaubst du etwa, ich habe Angst vor dir?! Mach nur! Ich werde ganz sicher nicht verlieren!", rief die Hayaku ihr entgegen.

Azuka lächelte böse, als ihre Haare zu wirbeln begannen. Sie schossen auf sie zu, doch Miako wich schnell nach hinten aus. Sie warf das Kunai in ihrer Hand, welches jedoch von einer Strähne abgeblockt wurde. Schnell warf Miako einige Kunai und Shuriken nach ihr. Sie flogen haarscharf an Azuka vorbei, was diese wunderte. Sie hatte sie nicht abgeblockt. War Miako zu dumm zum Werfen?

"Los, Miako-chan! Du schaffst es! Lass dir bloß nichts einreden!"

Narutos Rufe waren laut und im ganzen Stadion zu vernehmen. Miako musste unwillkürlich lächeln, als sie die rechte Hand zur Faust ballte und zu sich zog. Azukas zuckte und taumelte nach vorne, konnte sich nicht halten und fiel auf die Knie. Verwirrt schaute sie auf ihren linken Unterarm, der von Draht umwickelt worden war. Wann hatte Miako...? Azuka wurde es klar.

Verdammt! Diese hinterhältige Kuh! Das hat sie bestimmt gemacht, als die Messer geworfen hat. Ich war auf die Messer konzentriert und hab gar nicht mitbekommen, wie sie den Draht befestigt hat. Mist!

Der Draht wickelte sich um ihren Unterarm und zog sich immer fester, sobald die Hayaku an ihm zog. Azuka folgte unauffällig dem Draht. Er wickelte sich am anderen Ende um Miakos Unterarm. Quasi waren sie also miteinander verbunden. Mit dem Unterschied, dass wenn Azuka am Draht ziehen würde, sich der Draht um Miakos Arm nicht zuziehen würde.

"Denkst du, dass du mich damit außer Gefecht setzen kannst? Träum weiter."

Miako spürte, wie sich etwas um ihr Fußgelenk wickelte. Erschrocken sah sie nach unten. Eine Haarsträhne ragte aus dem Loch, aus welchem Naruto zu seinem finalen Schlag ausgeholt hatte. Ihr Blick glitt zu dem anderen Loch, wo der Doppelgänger gelegen hatte, um Neji zu verwirren. Die Strähne hatte den unterirdischen Durchgang benutzt, dessen Ende sich an ihrem Fuß befand. Sie hatte nicht aufgepasst...

Mit einem lauten Krachen brach die Erde zwischen den Löchern auf, gab die gesamte Haarsträhne somit frei, von welcher sie im nächsten Moment in die Luft geschleudert wurde. Hart schlug Miako auf dem Boden der Arena auf, hielt den Draht noch immer fest. Kraftvoll zog Miako am Draht, was Azuka in die Wand des Stadions schleuderte.

"Nicht schlecht! Aber noch lange nicht gut genug!"

Miako wurde in die Luft geworfen. Die Strähne um ihr Fußgelenk löste sich von ihr und Azuka begann von unten selbst am Draht zu ziehen. Miako zog ebenfalls daran, so stark wie sie konnte, bis...der Draht riss. Miako zog scharf die Luft ein. Schnell hielt sie die Hände schützend vor ihren Körper, als sie bemerkte, dass sie in den Baum stürzen würde. Sie krachte durch die Baumkrone und versuchte sich an Ästen festzuhalten. Einige brachen ab, bis sie einen dicken Ast erwischte und heil auf ihm landete. Aufatmend erhob sie sich wieder.

Azuka war viel zu ruhig, für ihren Geschmack. Sie sah die stille Möglichkeit für einen Überraschungsangriff und ergriff diese schnell, bevor sie möglicherweise noch verschwand - wenn sie denn jemals dagewesen wäre...

Als Miako aus dem Baum heraussprang, um einen Frontalangriff zu starten, musste sie feststellen, dass Akira doch recht hatte. Man sollte erst die Lage checken, und dann erst überlegen, bevor man handelte. Warum konnte sie nicht einmal auf Akira hören?!

Sie sprang genau in Azukas Visier. Sie wurde schmerzhaft von einer Haarsträhne gepackt und in die Wand geschleudert. Mehrere Male. Hektisch versuchte sie, sich zu befreien, als sie kurz in der Luft hang. Plötzlich spürte sie jedoch, wie die Haarsträhne um ihr Fußgelenk wärmer wurde. Heiß! Die Temperatur stieg stetig an und brannte auf ihrer Haut. Ihr Blick glitt zu dem Haar an ihrem Bein. Es schimmerte rot-gelb. Miakos Augen weiteten sich. War das etwa Azukas Trumpf?

Als sie in die nächste Wand rauschte, konnte sie den Schmerzensschrei nicht mehr unterdrücken. Naruto sah von oben gespannt zu und musterte Miako besorgt. Das Mädchen lag regungslos am Boden und war mit blutigen Schrammen bedeckt. Aus ihrem Mund kam ebenfalls ein wenig Blut.

"Miako-chan! Los, steh wieder auf! Lass dich nicht so hängen!"

Die Blonde versuchte, sich aufzurichten. Sie stützte sich kniend mit den Händen am Boden ab. Plötzlich peischte eine Strähne auf sie nieder. Immer und immer. Gelegentlich füllten Miakos Schmerzensschreie die Arena. Naruto sah hinab und musste schlucken. Er hielt diesen Anblick kaum aus. Die arme Miako lag am Boden. Wehrlos, während Azuka ihren Trumpf ausspielte und sie mit ihren erhitzten Strähnen schlug.

"Das ist so was von feige!", meckerte Naruto.

Akira nickte. Sasuke blieb stumm und beobachtete das Geschehen auf dem Kampffeld. Naruto sah zu Kakashi.

"Ist das überhaupt erlaubt?", fragte er seinen Sensei.

Kakashi nickte.

"Schon vergessen, Naruto? Das ist ein Kampf mit Einsatz seiner Fähigkeiten. Es gibt hier so gut wie keine Regeln. Außerdem ist das Azukas Kampfstil, also ist das erlaubt."

auf der Tribüne

"Arme Miako. Azuka will sie bestimmt bloßstellen.", meinte Sakura.

Konzentriert sah sie aufs Kampffeld. Ino saß neben ihr und tat es ihr gleich. Links von Sakura saß Kato, neben ihm war die Treppe, auf der Rock Lee auf Krücken stand. Sensei Guy war ebenfalls dort. Kato war noch stiller als sonst. Schuldgefühle stiegen in ihm auf. Wenn Miako ihm nicht dieses Versprechen gegeben hätte... Sie hätte Azuka niemals so herausfordern sollen!

Plötzlich legte sich eine Hand auf seinen Schopf. Erschrocken sah er auf. In seinen Augen hatten sich Tränen gesammelt. Kakashi sah ihn aus einem mitfühlenden Auge an. Sakura war erschrocken als ihr Sensei plötzlich neben ihnen stand. Sanft strich er Kato einmal übers Haar und lächelte unter seiner Maske.

"Mach dir keine Vorwürfe, Kato. Es geht ihr nämlich nicht nur um das Versprechen. Hier steht viel mehr auf dem Spiel und das ist Miako nur zu bewusst. Sie würde niemals aufgeben, ob mit oder ohne Versprechen."

Nickend wischte Kato sich die Tränen weg. Kakashi hatte absolut recht! Miako war kein Mensch, der aufgeben würde. Niemals! Miakos Schrei ließ ihn jedoch wieder zusammenzucken. Azuka quälte sie. Kato schluckte.

"Das ist so unfair! Miako kann sich nicht mal verteidigen! Wir müssen ihr doch irgendwie helfen!", wettete Sakura.

Sie stand plötzlich auf, doch hielt Kato sie auf. Er schüttelte den Kopf und stellte sich vor sie. Sie hob fragend eine Augenbraue.

"V-Vertrau' Mia-san, Sakura-san. Sie kann d-das schaffen. Ich we-weiß es!"

Sie nickte und setzte sich wieder. Kato setzte sich ebenfalls und beobachtete das Geschehen. Azuka hatte mit ihrer Arie von Angriffen gestoppt. Aber wieso? Miako lag reglos am Boden. Ihr Körper brannte und wies Schrammen auf. Miako fühlte sich wie erschlagen. Sie öffnete die Augen wieder, als sie das Haar ihrer Gegnerin spürte. Es wickelte sich um ihre Hand- und Fußgelenke und hob sie in die Luft.

Sie spürte die brennende Hitze nicht mehr. Azuka schien ihre Fähigkeit für den Moment deaktiviert zu haben. Sie konnte die kalte Wand der Arena im Rücken spüren. Azuka stand mit vor der Brust verschränkten Armen da und hatte die Augen geschlossen. Miako sah sie an. Dieses komische, selbstgefällige Lächeln... Wo hatte sie das schon mal gesehen?

"Hast du es jetzt verstanden? Oder hältst du weiter an deiner Illusion fest?"

Miako keuchte und röchelte Blut und spuckte es in Azukas Nähe zu Boden.

"Du kannst mich mal...!"

"Mach doch die Augen auf. Hör auf, die Realität zu verleugnen, und sieh endlich ein, dass weder du, noch ich, noch ein anderes Dämonengefäß einen Platz in dieser Gesellschaft hat. Aber wenn du es nicht einsehen willst, dann bringe ich es dir anders bei."

Azukas Augen öffneten sich. Statt pink waren sie rot und leuchteten auf, als sich ihre Blicke trafen. Durch Miakos Körper ging ein Ruck. Ihre Augen begannen leer zu werden. Akira beugte sich leicht übers Geländer.

"Jetzt wird es gefährlich.", meinte sie.

Sie biss sich auf die Unterlippe, während die beiden Jungs sie ansahen.

"Wieso?", fragte Naruto angespannt nach.

Akiras Blick klebte förmlich an Miako.

"Das ist Genjutsu. Hoffentlich holt sie mit ihrem Geschwafel und ihren Illusionen nicht die alte Miako zurück."

Miakos Körper bewegte sich, bis auf ihr Atmen, nicht mehr. Ihre Augen sahen ins Leere und wurden ausdruckslos. Die beiden Jungs beobachteten sie. Was meinte Akira mit "der alten Miako"?